



12. November 2021

Mit diesen Hauptstadtinfos berichten die beiden nordhessischen Bundestagsabgeordneten für Waldeck-Frankenberg, Kassel-Land und Schwalm-Eder, Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin.

Inhalt:

- **Rechtssicherheit für weitere Pandemiebekämpfung**
- **Fälschung von Impfpässen wird strafbar**
- **Esther Dilcher in den Geschäftsordnungsausschuss gewählt**
- **Bilder der Woche**

Rechtssicherheit für weitere Pandemiebekämpfung

Am 25. November 2021 endet die aktuelle Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite durch den Deutschen Bundestag. Nach intensiven Gesprächen in den vergangenen Tagen stellen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP gemeinsam fest, dass die Voraussetzungen für eine erneute Feststellung einer epidemischen Lage nationaler Tragweite insbesondere unter Berücksichtigung des Impffortschritts nicht weiter vorliegen.

Klar ist: die Pandemie ist noch nicht überstanden. Die Zahl der belegten Intensivbetten und die Inzidenzen steigen stark. Die Lage ist aber eine andere als vor einem Jahr. Es gibt ausreichend Impfstoffe und die Zahl der Geimpften ist höher.

Mit unserem Gesetzentwurf wollen wir eine Rechtsgrundlage für rechtssichere Maßnahmen schaffen. Denn an die epidemischen Lage nationaler Tragweite waren



Instrumente geknüpft, mit denen wir heute nicht mehr arbeiten wollen. Ausgangssperren, Lockdowns, pauschale Schulschließungen und branchenweite Betriebsschließungen darf es in Zukunft nicht mehr geben.

Stattdessen setzen wir uns für die Wiedereinführung kostenloser Bürgertests und für verpflichtende Tests in bestimmten sensiblen Einrichtungen wie etwa in Altenheimen ein. Und wir werden bei weiterhin höheren Infektionszahlen über kurz oder lang auch nicht umhin können, 2 G einzuführen:

Nur noch Geimpfte, Genesene dürfen in Restaurants und in öffentlichen Veranstaltungen. Das ist auch ein Akt der Solidarität. Wer sich impfen lässt, schützt nämlich nicht nur sich selbst, sondern auch seine Mitmenschen. Gerade auch die, die sich nicht impfen lassen können! Menschen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, dürfen natürlich mit kostenlosen Test überall rein.

Es kann auch nicht sein, dass Fans auf der Tribüne im Fußballstadion geimpft sein müssen und auf dem Spielfeld ein Kimmich ungeimpft mit Körperkontakt Fußball spielt. Das geht im Übrigen eigentlich schon aus Arbeitsschutzgründen nicht.

Um hier Rechtssicherheit zu schaffen, haben wir in dieser Woche einen Gesetzentwurf eingebracht, der den Bundesländern bis zum 20. März 2022 moderate Maßnahmen wie die Maskenpflicht, 3G/2G-Regelungen oder die Erhebung von Kontaktdaten ermöglicht.

Des Weiteren sollen folgende Regelungen verlängert werden:

- Vereinfachter Zugang zur Grundsicherung (bis 20. März 2022),
- Maßnahmen zur Corona-Arbeitsschutzverordnung (bis 20. März 2022),
- Sonderregelungen zum Kinderkrankentagegeld (bis in das Jahr 2022),
- Aussetzung der jährlichen Mindesteinkommensgrenze im Künstlersozialversicherungsgesetz (bis Ende 2022),
- Sonderregelung zum Entschädigungsanspruch für Eltern von Kindern in Betreuungseinrichtungen (bis 20. März 2022),
- Befugnis für bestimmte Arbeitgeber, Beschäftigtendaten zum COVID-19 Impf- bzw. Serostatus zu verarbeiten (bis 20. März 2022).

Fälschung von Impfpässen wird strafbar

Wir planen Klarstellungen im Strafgesetzbuch, um künftig besser gegen Fälschungen und den Missbrauch von Gesundheitszeugnissen – also Impfausweisen und Test-Zertifikaten – vorgehen zu können.



Wir wollen so den zunehmenden Missbrauch mit gefälschten Impfnachweisen verhindern. Dazu wird die Eintragung unrichtiger Impfdokumentationen in Blankett-Impfausweisen ausdrücklich unter Strafe stellt. Blankett-Impfausweise sind Impfausweise, die noch nicht personalisiert sind.

Darüber hinaus werden die Strafgesetze zur Fälschung von Gesundheitszeugnissen ausgeweitet. Wer zur Täuschung Impfausweise oder Testzertifikate ausstellt, obwohl er dazu nicht befugt ist, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit einer Geldstrafe bestraft. Auch machen sich künftig Ärztinnen und Ärzte strafbar, die ein unrichtiges Gesundheitszeugnis ausstellen. Der Gebrauch gefälschter Impfausweise und Testzertifikate wird ebenfalls umfassend bestraft.

Esther Dilcher in den Geschäftsordnungsausschuss gewählt

Damit das Parlament bis zum Amtsantritt der neuen Bundesregierung arbeitsfähig ist, werden zu Beginn jeder Legislaturperiode als erstes drei Ausschüsse eingesetzt: Der Hauptausschuss, der Petitionsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung.

Bis die regulären Ausschüsse eingesetzt sind, kommt dem **Hauptausschuss** eine besondere Rolle zu: Denn dort werden die aktuelle Vorhaben beraten. Er wird also auch bei den geplanten Änderungen des Infektionsschutzgesetzes involviert sein. Der Hauptausschuss wird jedoch aufgelöst, wenn die eigentlichen Ausschüsse gebildet werden.



Der **Petitionsausschuss** dagegen prüft und berät die Bitten und Beschwerden an den Bundestag. Damit ist er ein Seismograf, der die Stimmung der Bevölkerung aufzeichnet.

Der **Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung** wurde am vergangenen Donnerstag eingesetzt und wird auch als „1. Ausschuss“ bezeichnet. Esther Dilcher vertritt dabei die Fraktion als eine von drei SPD-Abgeordneten. Der Ausschuss ist für die inneren Angelegenheiten des Parlamentes zuständig und hat drei Hauptaufgaben:

- Nach jeder Bundestagswahl und Europawahl prüft der Wahlprüfungsausschuss die Einsprüche gegen den Wahlablauf.
- Der Ausschuss wacht über die Immunität der Abgeordneten (Art. 46 Abs. 2 GG), die sie vor ungerechtfertigter Strafverfolgung schützen und die Funktionsfähigkeit des Parlaments wahren soll.
- Der Ausschuss ist auch eine Art Schiedsrichter im parlamentarischen Betrieb. Er ist für die Auslegung und Änderung der Geschäftsordnung verantwortlich und erarbeitet Lösungen bei Konflikten im Plenum und in den Ausschüssen.

Wegen der zahlreichen Korruptionsskandale der Unionsfraktion wurden auf Initiative der SPD-Fraktion die Verhaltensregeln für Bundestagsabgeordnete deutlich verschärft.

Unter anderem werden jetzt Nebeneinkünfte ab 1.000 Euro auf Euro und Cent und Unternehmensbeteiligungen bereits ab 5% der Anteile veröffentlicht. Entgeltliche Lobbytätigkeiten von MdB, Honorare für mandatsbezogene Vorträge und die Annahme von Geldspenden wurden verboten. Am 1. Januar 2022 tritt auch endlich das Lobbyregister in Kraft. Leider ohne den sog. „exekutiven Fußabdruck“, diesen gilt es noch durchzusetzen.

Bilder der Woche

Personalkarussell nimmt Fahrt auf

Die SPD-Bundestagsfraktion ist von 153 auf 206 Mitglieder gewachsen. Viele neue Gesichter gehören zur neuen Fraktion, wobei noch nicht alle ihre eigenen Räume zugewiesen bekommen haben. Auch die Mitarbeitenden haben sich zum Teil neu orientiert. Meine Mitarbeiterin für den Bereich Recht, Merle Diestel, hat als Büroleiterin zu dem neuen Hamburger Abgeordneten Falko Droßmann gewechselt und mit diesem



zunächst Unterschlupf in ihrem alten Büro gefunden. Elmar Stracke wird zukünftig für Markus Hümpfers im Leitungsteam arbeiten und war zu einer Stippvisite im alten Büro, um den neuen Chef vorzustellen.

Neben Esther Dilcher: Elmar Stracke (2. von links) arbeitet nun bei Markus Hümpfer (2. von rechts). Falko Droßmann (ganz rechts) aus Hamburg hat seinen nördlichen Wahlkreis Hamburg-Mitte mit einem starken Ergebnis direkt gewonnen.

Hintergrundgespräch mit gesundheitspolitischen Experten zu den zentralen Themen der neuen Wahlperiode.

Dr. Albrecht Kloepfer (rechts im Bild) aus dem Büro für gesundheitspolitische Kommunikation führte durch den Abend. Wir haben uns insbesondere über die Situation der ländlichen Krankenhäuser und die flächendeckende pflegerische und medizinische Versorgung ausgetauscht.



Der Wahlkreis zu Gast in Berlin

In diesem Jahr hat der Martini-Markt auf dem Außengelände der Hessischen Landesvertretung endlich wieder seine Pforten geöffnet. Den Besuchern werden hessische Spezialitäten, Traditionen & Innovationen und natürlich die Martinsgans geboten.

Esther Dilcher hat sich besonders gefreut, dort auch regionale Spezialitäten der Bäckerei von der Heide aus Willingen im Landkreis Waldeck-Frankenberg zu entdecken. In Anwesenheit Sankt Martins und Stute Bailey konnte sie eine Martinsgans genießen – gut, wenn bei solchem Wetter Mäntel geteilt werden.



So erreichen Sie uns:

Esther Dilcher, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75113
esther.dilcher@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Briloner Landstr. 27
34497 Korbach
Tel.: 05631-974712
www.estherdilcher.de

Wahlkreisbüro:

Bahnhofstraße 26
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671-5099398

Dr. Edgar Franke, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-73319
edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Bahnhofstr. 36c
34582 Borken
Tel.: 05682-739729

Obermarkt 5

35066 Frankenberg
Telefon 06451 717950
www.edgarfranke.de

Eine Information der Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Edgar Franke, Seiten 3 [Passport Vaccination Certificate - Free photo on Pixabay](#), und 5 Edgar Franke, Seite 4 und 5 sowie Seite 6 unten Esther Dilcher, Seite 6 oben Edgar Franke.

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.